

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 18.01.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 3b, Gemeindezentrum, Raum des Heimatvereins von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Uwe Bruchmüller

Mitglied

Tobias Köppe

Jörg Lieder

Manfred Lüdecke

Daniel Roi

Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze

Michaela Henze

SB Stadtplanung/GIS

SB Haushalt

abwesend:

Mitglied

Ralf Saalbach

Rico Schaflik

Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 18.01.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.11.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2023 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 130-2022
7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2023 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 131-2022
8	Aktuelle Situation zum Thema Progroup - Einwohnerversammlung	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Bruchmüller, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Herr Saalbach, Herr Schaflik und Herr Urban gelten als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Herr Bruchmüller stellt diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.11.2022</p> <p>Herr Bruchmüller geht auf die vorliegende Niederschrift vom 09.11.2023 sowie die Abarbeitung offener Punkte bzw. die Zuarbeiten der Verwaltung ein. Er verweist diesbezüglich auf die Anfrage von Herrn L. (Pkt. 5, Seite 6). In vorgenannter Sitzung schilderte Herr L. in der Einwohnerfragestunde, dass durch die Firma Vetter im Rahmen des Schülerverkehrs die Busse zunehmend trotz gegebenem Signal nicht in der Ortschaft Thalheim, sondern erst im OT Zschepkau halten. Aufgrund dessen wird den Thalheimer Kindern ein unzumutbarer Rückweg auferlegt, der zudem auch aus Sicherheitsgründen nicht hinnehmbar ist. Herr L. bat deshalb den Ortschaftsrat um Unterstützung bzw. Hilfe bei der Lösungsfindung. Daraufhin erklärte sich Herr Urban bereit, sich dem Problem anzunehmen und dieses an den Landrat des LK ABI weiterzuleiten. Herr Bruchmüller stellt die Frage, ob hier zwischenzeitlich eine entsprechende Lösung gefunden werden konnte. Er bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Leiter Büro des Oberbürgermeisters/persönlicher Referent:</u> <i>Der Sachverhalt mit den dazugehörigen Anlagen wurden durch Herrn Urban am 13.11.2023 an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld übersandt. Der Landkreis ABI hat daraufhin die Firma Vetter um Klärung des Problems gebeten. Familie Lehmann hat ein entsprechendes Schreiben am 21.11.2022 erhalten. Eine Rückmeldung seitens des Landkreises ABI steht noch aus (Erinnerung an Fachbereich 80 erfolgte durch Herrn Urban Ende Januar 2023). Herr Urban steht mit Familie Lehmann in Kontakt.</i></p> <p>Zudem gibt er Folgendes bekannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Zustand des Brödelgrabens:</u> → Vororttermin mit dem SBL öffentliche Anlagen, den Vertretern des Unterhaltungsverbandes sowie dem Ortsbürgermeister der Ortschaft Thalheim findet am 31.01.2023, 15:30 Uhr statt, 	

- offener Fragen der Ortschaftsräte zum BA 207-2022:
→ Lob an Frau Wiesner (SB Stadtplanung/GIS) für die umgehende Klärung der bestehenden Unklarheiten,
- vorgesehene/gewünschte Einwohnerversammlung zum Thema Progroup:
→ Turnhalle kann trotz vorheriger Absprache mit dem Oberbürgermeister zwischen den Faschingsveranstaltungen nunmehr nicht für die vorgenannte Einwohnerversammlung genutzt werden, da die Örtlichkeit durch das Stadtoberhaupt anderweitig belegt wurde (Vorstellung Investitionen Meyer Burger)
→ Fazit: Forderungen des Ortschaftsrates wurden durch den OB nicht umgesetzt,
- geplante Investitionen der Firma Meyer Burger:
→ in Absprache des Ortsbürgermeisters mit der Leitung des Unternehmens ist man nunmehr übereingekommen, dass hinsichtlich der vorgesehenen Investitionen im Frühjahr 2023 für die Bürger eine öffentliche Veranstaltung vor Ort stattfinden wird.

Herr Köppe nimmt Bezug auf den Herbstspaziergang am 21.10.2022 und erfragt, ob diesbezüglich nunmehr ein Protokoll vorliegt. **Herr Bruchmüller** teilt mit, dass ihm lediglich ein Entwurf, jedoch kein bestätigtes Schriftstück zugegangen ist und dieses nach wie vor aussteht.

Redaktionelle Zuarbeit Leiter Büro des Oberbürgermeisters/persönlicher Referent:

Das finale Protokoll des Herbstspazierganges, der am 21.10.2022 in der Ortschaft Thalheim stattfand, wurde per E-Mail am 09.12.2022 an den Ortsbürgermeister gesandt.

Des Weiteren verweist **Herr Köppe** auf den Pkt. 9 der Niederschrift vom 09.11.2022 (S. 8). Hier informierte Herr Lieder über die Nichteinhaltung der Geschwindigkeiten in der Ortschaft Thalheim (Wolfener Straße, R.-Breitscheid-Straße etc.) und bat diesbezüglich darum, Kontrollen durch die Polizei durchführen zu lassen. Herr Köppe merkt an, dass seitens der Verwaltung nachgefragt wurde, ob hier eine entsprechende Realisierung erfolgt ist. Da seinerseits diesbezüglich keine Feststellung getroffen werden konnte, richtet er nunmehr die Frage an die anwesenden Ortschaftsräte (Ist ein erhöhtes Polizeiaufkommen bekannt bzw. konnten Kontrollen festgestellt werden?). **Herr Lieder** informiert in diesem Zusammenhang über eine getroffene Auskunft der Polizei und teilt mit, dass diese sich nicht in der Zuständigkeit sieht (es handelt sich lt. Polizei um verkehrsberuhigte Bereiche, Zuständigkeit liegt lt. vorgenannter Behörde bei Stadt Btf-Wo. bzw. LK ABI). **Herr Bruchmüller** gibt bekannt, dass ihm gegenüber durch die Polizei Kontrollen in der Wolfener Straße zugesagt wurden. Er bittet darum, die Problematik nochmals durch die Verwaltung zu klären und entsprechende Kontrollen in die Wege zu leiten.

Redaktionelle Zuarbeit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing:

	<p><i>Folgende Aussage wird hinsichtlich des verkehrsberuhigten Bereichs durch den SB Verkehr getroffen:</i> <i>Ein verkehrsberuhigter Bereich wird nach der Straßenverkehrsordnung durch das Verkehrszeichen 325.1 angeordnet, in welchem die Fußgänger die Straße in ihrer gesamten Breite benutzen und Kinder spielen dürfen. Die Rudolf-Breitscheid-Straße ist mit dem Verkehrszeichen 274.1 (Tempo 30-Zone) beschildert. Die Aussage auf eine Nicht-Zuständigkeit der Polizei kann hier nicht nachvollzogen werden, da die Polizei bereits mitgeteilt hat, zukünftig Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.</i></p> <p><i>Die Polizei wurde erneut um Kontrollen gebeten. Es liegen schriftliche Zusagen zur Durchführung von Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sowohl für die Wolfener Straße als auch für die Rudolf-Breitscheid-Straße durch die Polizei vor.</i></p> <p>Da keine Einwände bzw. Änderungswünsche gegen die vorliegende Niederschrift vorliegen, stellt der Ortsbürgermeister diese zur Abstimmung.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Köppe wertet die Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister aus. Hier wurde über nachfolgende Themen informiert bzw. wurden diese durch ihn angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Haushalt 2023• Wasserversorgung der Ortsteile Stadt Bitterfeld, Rödgen und Holzweißig• Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet• Durchführung einer Einwohnerversammlung zum Thema Progroup• Bolzplatz im OT Thalheim• Ausbau der Straße Am Brödelgraben <p>Herr Bruchmüller teilt Folgendes mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lampen am und teilweise im Gemeindezentrum Thalheim: → seit 2 Jahren defekt (Angebote durch die Fa. Wust wurden hinsichtlich einer Reparatur unterbreitet, bisher jedoch keine Bearbeitung durch die Verwaltung erfolgt) → um dringende Reparatur wird gebeten, <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Reparatur der Beleuchtung im Gemeindezentrum wird in Auftrag gegeben. Zur Außenbeleuchtung erfolgt momentan eine Variantenuntersuchung.</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Errichtung eines Bolzplatzes im OT Thalheim: → bisher keine Aktivitäten erfolgt,	

- Arbeitsgruppe „Staubfreies Thalheim“:
→ AG nicht mehr tätig, zudem ist nicht erkennbar, welche Lösungen mittel- und langfristig hier erarbeitet/umgesetzt wurden,
- Flächen hinter dem Guardian Flachglaswerk:
→ durch den teilweisen Grundstückstausch wurde dieses Industriegebiet ein Stück weit im Wert gemindert
→ nach wie vor liegen dem Ortschaftsrat keine konkreten Informationen diesbezüglich vor, ist entsprechend nachzuholen,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Hiermit verweisen wir auf unsere Zuarbeit zum OR-Protokoll vom 09.11.2022.

- Ausbau Straße Am Brödelgraben:
→ bereits im Haushalt 2022 wurde Umsetzung dieser Maßnahme in den Jahren 2023/24 beschlossen,
→ zudem wurde den betroffenen Bürgern in der Vergangenheit ein umgehender Ausbau zugesagt, → nunmehr erfolgt auch im Jahr 2023 keine Realisierung → Situation ist nicht zufriedenstellend,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Hierzu wird es ein persönliches Gespräch mit dem Ortsbürgermeister geben.

- Wolfsplage in einzelnen Ortsteilen des Stadtgebietes
→ bisher keine Aktivitäten bekannt,
- Wildschweinplage im Park:
→ hier besteht dringend Handlungsbedarf, um weitere Schäden in diesem Bereich zu verhindern,

Redaktionelle Zuarbeit SB allgemeine Ordnung/Gewerbe:

Der Sachverhalt wurde an den Stadtjäger weitergeleitet. Dieser gab bekannt, dass für vorgenannten Bereich der Jagdpächter der angrenzenden Bereiche/Felder zuständig ist. Der zuständige Jagdpächter teilte mit, dass sie dort oft ansitzen und schießen. Gerade in der letzten Zeit wurden dort Wildschweine geschossen.

- Bauprojekt Bremer:
→ Mieter Westwing ist als Investor abgesprungen, derzeit Suche nach neuen Interessenten,
- Walpurgisfest in der Ortschaft Thalheim:
→ geplant am 30.04.2023 → Bürger können im Vorfeld des Festes, wie in den Vorjahren bereits praktiziert, ihren Grünschnitt auf dem vorgesehenen Platz zu bestimmten Zeiten ablegen
- 10.06.2023 sowie 09.09.2023 Veranstaltungen Bühne Thalheim,
- 21.01.2023 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr.

Herr Roi informiert wie folgt:

	<ul style="list-style-type: none">• Problematik Wolf<ul style="list-style-type: none">→ Stadtjäger hat ebenfalls auf das Problem Wolf in der Region (bereits mehrere Risse erfolgt) in seiner jährlichen Berichterstattung im ROVB-Ausschuss hingewiesen,→ seines Erachtens nach mangelt es hier auch an der notwendigen Aufklärung,→ aus diesem Grund wurde das Wolfskompetenzzentrum (WKZ) in vorgenannten Ausschuss, der am 07.02.2023, 18:00 Uhr im Rathaus Wolfen (Ratssaal) tagen wird, geladen,→ hier wird ein Vertreter des WKZ über die Tätigkeit/Zuständigkeit informieren,→ die Bürger haben die Möglichkeit, an der Sitzung teilzunehmen und ihre Anfragen zu stellen, • Absage Investor Firma Westwing<ul style="list-style-type: none">→ Firma Deichmann sucht dringend größere Gewerbeflächen,→ Gespräch mit OB bereits erfolgt,→ Stadt wünscht keine weiteren Logistikobjekte,→ denkbar wäre, die Hallen, die für die Fa. Westwing vorgesehen waren, nunmehr durch das Unternehmen Deichmann evtl. zu nutzen,→ Herr Bruchmüller nimmt diesen Hinweis auf.	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Bruchmüller informiert über die Regularien der Einwohnerfragestunde.</p> <p><u>Anfrage Herr F.:</u></p> <p>Herr F. nimmt Bezug auf die Räumlichkeit Trafostation und die Nutzung dieser durch den Heimatverein. Er berichtet über die realisierten Sanierungsmaßnahmen vor zwei Jahren (Trockenlegung). Nunmehr ist festzustellen, dass die vorgenannten Maßnahmen nicht das erwünschte Ergebnis gebracht haben, d. h. der Putz hat sich teilweise wieder gelöst und es sind Durchfeuchtungen vorhanden. Er möchte wissen, ob es hinsichtlich der Baumaßnahmen ein Abnahmeprotokoll gibt. Zudem merkt er an, dass nach Durchführung der Arbeiten durch ihn zahlreiche Mängel festgestellt wurden (Steckdosen nicht zurückgebaut, Fußboden stark verschmutzt etc.). Der Ortsbürgermeister sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.</p> <p><i><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u></i> <i>siehe Schreiben vom 30.01.2023 (Anlage 1 der Niederschrift)</i></p> <p><u>Anfrage Herr B.:</u></p> <p>Herr B. informiert über die erfolgte Schließung der Fleischerei im OT Thalheim. Er merkt an, dass es nunmehr lediglich noch einen Bäcker im Ortsteil gibt. Zudem hat die Ortschaft zahlreiche ältere Mitbürger (90 Bürger älter als 80 Jahre), denen es zusehends schwerer fällt, ihre Einkäufe zu realisieren. Er verweist weiterhin auf den sehr ausgedünnten Busverkehr, der</p>	

	<p>für diese Erledigungen kaum nutzbar ist. Aus diesem Grund möchte Herr B. wissen, ob es Überlegungen zur Errichtung einer kleinen Verkaufsstelle in der Ortschaft Thalheim gibt. Denkbar wäre evtl. auch der Einsatz eines Bürgerbusses. Herr Bruchmüller sagt zu, diese Thematik zwecks Prüfung an den Stab Wirtschaftsförderung weiterzuleiten. Seinerseits wäre es evtl. denkbar, über Fördermaßnahmen/Konzepte im ländlichen Raum/Ansiedlung von Versorgungseinrichtungen hier Partner zu finden, die eine diesbezügliche Realisierung des Vorhabens ermöglichen. Zudem regt er an, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates zu nehmen.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Stab Wirtschaftsförderung: siehe Schreiben vom 30.01.2023 (Anlage 2 der Niederschrift)</i></p>	
<p>zu 6</p>	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2023 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die BA 130-2022 sowie 131-2022 gemeinsam unter TOP 6 beraten.</p> <p>Frau Henze geht auf den Haushalt 2023 ein und teilt mit, dass in diesem Jahr der Investitionsplan ausgeglichen werden konnte und begründet dies entsprechend. Sie verweist auf die 1. Ergänzung zum Haushalt 2023 und merkt an, dass der Investitionsplan 2023 nach Empfehlung des StaBVA am 25.01.2023 entsprechend genehmigungsfähig wäre.</p> <p>Problematisch gestaltet sich ihres Erachtens nach jedoch der vorliegende Ergebnisplan. Hier wird für das Jahr 2023 und die Folgejahre ein Fehlbetrag festgestellt. Die Vorgaben des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) können somit nicht erreicht werden.</p> <p>Zudem informiert sie über die Situation der Gewerbesteuereinnahmen, der Kreisumlage sowie der Schlüsselzuweisungen. Sie geht auf die erforderliche Anpassung der Liquiditäts-/Investitionskredite, das aktuelle Zinsniveau sowie die Einkommens- und Umsatzsteuer ein und teilt mit, dass mehr Fehlbeträge auf- als abgebaut werden.</p> <p>Weiterhin teilt sie mit, dass nach Abschätzung des Fachamtes der Haushalt 2023, auch unter der Maßgabe der 1. Ergänzung, keine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfahren würde. Mit einer Versagung wäre zu rechnen, da die Zielstellungen des HKK nicht erreicht und zudem auch den Auflagen zum Haushalt 2022 durch den LK ABI nicht entsprochen wird.</p> <p>Daher regt sie eine weitere Diskussion zum Haushalt/Haushaltskonsolidierungskonzept 2023 an. Von einer Beschlussfassung im Stadtrat sollte aufgrund des jetzigen Standes abgesehen werden.</p> <p>Herr Bruchmüller hinterfragt die angegebenen Beträge der Aufwendungen gesamt der Jahre 2021 (76 Mio €) und 2023 (84 Mio €). Frau Henze verweist diesbezüglich auf die Kostensteigerungen für Bewirtschaftung, Straßenbeleuchtung, die Erhöhung der Sach- und Personalkosten sowie der Zuschüsse an die freien Träger. Zudem geht sie auf die Finanzkraft- sowie</p>	<p>Beschlussantrag 130-2022</p>

die Kreisumlage ein, die sich aus dem Steueraufkommen des Vorjahres ergeben.

Herr Bruchmüller stellt fest, dass trotz steigender Steuereinnahmen/sinkender Einwohnerzahl und aufgrund der politischen Gegebenheiten die Kommune auf lange Sicht kaum mehr in der Lage sein wird, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Frau Henze betont, dass sich jede Erhöhung des Realsteueraufkommens im übernächsten Jahr in der Kreisumlage widerspiegelt.

Herr Roi erörtert das Grundproblem der ostdeutschen Länder: die ungerechte Steuerverteilung, d. h. die Steuerzahlung findet im überwiegenden Maße nicht am Ort der Wertschöpfung statt. Durch viele Unternehmen wird hier lediglich die Infrastruktur genutzt. Zudem berichtet er über die aktuelle Haushaltssituation des Landkreises ABI. Er geht auf die Ursachen ein, die vor allen Dingen politisch geprägt sind. Zahlreiche Kosten im Millionenbereich bleiben auf Landkreisebene hängen, es erfolgt zudem kein Ausgleich durch den Bund. Zudem verweist er auf die enormen Kostensteigerungen im Energiebereich und informiert darüber, dass sich nunmehr eine Kommune im Landkreis ABI dazu entschlossen hat, gegen die Kreisumlage Klage einzureichen. Er möchte wissen, ob bereits ein Abschluss des Jahres 2022 vorliegt. **Frau Henze** teilt mit, dass sich dieses derzeit noch in den letzten Zügen der Erarbeitung befindet und evtl. in Kürze vorliegen wird.

Herr Roi spricht die nach wie vor unbesetzten Stellen im Haushalt an, bei denen man heute bereits weiß, dass diese auch künftig nicht besetzt werden. Weiterhin geht er auf den Haushaltsteil des OT Thalheim ein und möchte konkret wissen, was genau 2022 auf dem Friedhof mit den eingeplanten Anschaffungsmitteln realisiert wurde. **Frau Henze** teilt mit, dass es sich hier um geplante Ersatzmaßnahmen handelt und 2022 diese Mittel nicht benötigt wurden. Zudem informiert sie darüber, dass in der Haushaltsplanung 2023 bei den Personalkosten eine 3 %-ige Steigerung eingerechnet wurde.

Herr Roi hinterfragt die eingeplanten Mittel für den Ausbau Am Brödelgraben. Diesbezüglich teilt **Frau Henze** mit, dass die Fördermittel hierfür nicht bewilligt wurden, jedoch noch einmal eine Neubeantragung erfolgen soll. Zudem wurde im Haushaltsjahr 2022 lediglich ein Betrag von 22 T€ für die Planung angeordnet. Es wird ihrerseits daher von einer Haushaltsermächtigung ausgegangen.

Herr Roi informiert darüber, dass die Fördermittel im Rahmen der Dorferneuerung im April 2023 freigegeben werden und hier auch für den Ausbau vorgenannter Straße Mittel beantragt werden könnten. **Frau Henze** sagt zu, dem Ortsbürgermeister Herrn Bruchmüller per E-Mail mitzuteilen, aus welchem Fördertopf hier Mittel beantragt werden sollen.

Herr Bruchmüller nimmt Bezug auf die Baumaßnahme Brödelgraben und stellt fest, dass im Haushalt 2022 mit Verpflichtungserklärung der Ausbau der Straße beschlossen wurde und bis dato keine Verständigung mit den drei Grundstückseigentümern erfolgt ist. Aus diesem Grunde teilt er mit, dass er dem vorliegenden Entwurf nicht zustimmen wird. Er erwartet hier entsprechende Konsequenzen in dieser Angelegenheit. Weiterhin merkt er an, dass in dieser Sache keinerlei Bemühungen durch die Verwaltung

	<p>ersichtlich sind. Frau Henze teilt mit, dass hier bereits im Jahr 2022 über Mittel verfügt wurde und eine Fortführung im Jahr 2024 vorgesehen ist.</p> <p>Da kein weiterer Redebedarf besteht, lässt der Ortsbürgermeister über den BA 130-2022 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Ja 0 Nein 4 Enthaltung 1</p>
zu 7	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2023 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Es erfolgte eine gemeinsame Beratung der BA 130-2022 und 131-2022 unter TOP 6.</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt den BA 131-2022 zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 131-2022</p> <p>Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Aktuelle Situation zum Thema Progroup - Einwohnerversammlung</p> <p>Herr Bruchmüller informiert über die aktuelle Situation zur Thematik Progroup:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung spiegelt lediglich das Befinden der Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Thalheim wider, → Stadtratsvorsitzende sowie die Fraktionsvorsitzenden haben sich bereits zum Sachverhalt positioniert, → Feststellung, dass Geruchsbelästigungen im Ort zwischenzeitlich zugenommen haben, → OB wurde ebenfalls um Positionierung/Reaktion gebeten – steht derzeit noch aus, → Gespräch OB mit Unternehmensleitung erfolgt → Rückäußerung Landesverwaltungsamt LSA sowie Ministerpräsident LSA liegen ebenfalls zwischenzeitlich vor → Klärung, wie mit der Situation grundsätzlich umgegangen werden soll, → vorstellbar, dass sich die Bürgerinitiative gemeinsam mit allen Vereinen der Ortschaft sowie der Bürgerschaft auf einer entsprechenden Plattform Gehör verschafft, → informiert über vorgesehene Infoveranstaltung des Unternehmens Progroup am 23.02.2023. <p>Herr Köppe teilt sein Unverständnis hinsichtlich der Reaktion des Unternehmens gegenüber dem Ortsbürgermeister mit. Zudem wertet er das solidarische Bekenntnis der Stadtratsvorsitzenden sowie der Fraktionsvorsitzenden als positiv.</p> <p>Herr Roi merkt Folgendes an:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Einladung Infoveranstaltung am 23.02.2023 vermutlich nur an die Fraktionsvorsitzenden ergangen, → Verbesserung der Situation im Ort kann nur durch gemeinschaftliches Agieren aller erreicht werden, → am 01.02.2023 wird es eine öffentliche Anhörung des Landesverwaltungsamtes im Landtag LSA zu vorgenannter Angelegenheit geben, → Vorschlag: betroffene Ortsbürgermeister teilen im Vorfeld der Anhörung ihre Situation sowie ihre Erwartungen dem vorgenannten Gremium mit und reichen diese in 	

	<p>Schriftform ein, → Sachverhalt wurde im Kreistag LK ABI im Dezember 2022 umfassend angesprochen, → Landrat LK ABI sowie Kreistag wurde um Positionierung gebeten - diesbezügliches Schriftstück steht derzeit noch aus, ist jedoch in Arbeit, → Vorschlag: Petition an den Landtag LSA richten.</p>	
zu 9	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Lieder erfragt die Abstellplätze für Glascontainer u. ä.. Herr Bruchmüller bittet diesbezüglich um eine Auflistung aller Standorte im Ortsteil Thalheim durch die Verwaltung.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Containerstellplätze im OT Thalheim (entsprechend Zuarbeit Landkreis ABI): (jeweils 1x Weiß, Grün, Braun)</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Bettelweg• Wolfener Straße – auf Grund der Baumaßnahme steht dieser jetzt Ortseingang Richtung Wolfen• Zur Tränke <p>Herr Roi nimmt Bezug auf den Fußweg Reudener Weg. Seit Jahren wird durch die Anwohner darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich Pflastersteine auf dem Fußweg vor den Blöcken schadhaft sind (Thema seit 2014 im Ortschaftsrat Thalheim). Ein Austausch konnte lt. Verwaltung wohl bisher nicht erfolgen, da hier auch die befindlichen Borde Schäden aufweisen und es zudem die verlegten Pflastersteine nicht mehr gibt. Herr Roi merkt an, dass die schadhaften Bordsteine seines Erachtens nach keine Gefahr darstellen, jedoch die Steine. Er gibt den Hinweis, dass erst kürzlich in der R.-Breitscheid-Straße dieses Pflastermaterial verwendet wurde und es dieses scheinbar doch noch käuflich zu erwerben gibt. Da es sich bei den schadhaften Stellen lediglich um ca. 300 Steine handelt, bittet er um Beseitigung der Gefahrenquelle bzw. Austausch des schadhaften Pflasters.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Der Sachbereich Tiefbau schätzt ein, dass hier ein Austausch einzelner Steine nicht ausreicht. Der Gehweg muss inklusive Bord und Rinne erneuert werden. Dies ist längerfristig zu planen. Günstig wäre es hier, wenn die Hausbaumaßnahmen in Gänze abgeschlossen wären.</i></p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.</p>	

gez. Uwe Bruchmüller
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin